

Pressemitteilung

Aarau, 17.06.2020

Absender:

KIFF Kultur in der Futterfabrik, Tellstrasse 118, 5000 Aarau

Kontakt KIFF:

Nadia Zanchi

Leitung Kommunikation

nadia.zanchi@kiff.ch / presse@kiff.ch

079 573 81 82

Ein gutes Jahr 2019 für das KIFF

Das KIFF in Aarau konnte, wie schon im vorangehenden Jahr, auch 2019 gute Besucherzahlen und eine hohe Auslastung der beiden Konzertsäle verzeichnen. Die Nachwuchsförderung sowie Kooperationen mit diversen Partnern und Labels blieben nach wie vor fester Bestandteil des Betriebes. Zudem hat das Kulturlokal im letzten Jahr weitere wichtige Schritte zur Realisierung des Neubauprojekts KIFF 2.0 vorgenommen.

Im Jahr 2019 fanden im KIFF exakt 200 öffentliche Veranstaltungen statt. Dies waren überwiegend Konzerte in den Bereichen Rock, Pop, Hip Hop, Indie, World, Metal sowie Parties, Comedy- und Literaturveranstaltungen. Das breit gefächerte Programm hat im vergangenen Jahr insgesamt über 42'000 Besucher*innen angezogen, davon haben über 19'000 ihre Tickets bereits im Vorverkauf bezogen.

Der Verein KIFF Kultur in der Futterfabrik erhielt im Jahr 2019 für den Kulturbetrieb Subventionen von der Stadt Aarau, dem Kanton Aargau und dem Kuratorium im Wert von 876'000 Franken. Für das Neubauprojekt KIFF 2.0 wurden zusätzlich Projektierungsgelder von je 220'000 Franken von der Stadt Aarau und dem Kanton Aargau gesprochen. Der Umsatz lag bei über 3 Millionen Franken und der Eigenfinanzierungsgrad des Kulturbetriebes wieder wie im Jahr 2018 bei 68% bzw. 58.5% mit den Unterstützungsgeldern für das Neubauprojekt.

Personelle Wechsel gab es im Jahr 2019 nur wenige: Zwei Praktikant*innen wurden Ende Juli verabschiedet und zwei neue Praktikant*innen je in den Bereichen Kulturmanagement und Ton-/Lichttechnik kamen hinzu. Für das Neubauprojekt KIFF 2.0 wurde ab August eine dringend benötigte 50% Fundraising-Stelle geschaffen. In den Ressorts Gastronomie und Kommunikation gab es infolge Mutterschaft Umstrukturierungen, die aber mit dem bereits bestehenden Team gut gelöst werden konnten. Insgesamt zählte das KIFF-Team 15 Mitarbeiter*innen zwischen 20 und 45 Jahren, davon waren über die Hälfte Frauen.

Die Nachwuchsförderung ist und bleibt eine Kernaufgabe des KIFF. Einerseits sind da die rund 200 Aktivist*innen – die freiwilligen Helfer*innen im KIFF – die durch ihren Einsatz einen Einblick in den

Konzertbetrieb erhalten und so teilweise auch gleich den Einstieg in die Kulturbranche finden. Andererseits bietet das KIFF auch eine Plattform für Nachwuchsbands: Sie werden oft als Supportgruppe gebucht oder können im Foyer ihre CD-Taufen durchführen.

Nicht zuletzt haben die beiden Aargauer Kulturförderprojekte «BandXaargau» und «kulturdünger» ihren Sitz im KIFF. Ein Höhepunkt war diesbezüglich in diesem Jahr der 30. Geburtstag des Jugendkulturförderprojekts «kulturdünger», der im September mit einem Jubiläumsfest im KIFF gefeiert wurde. Der «kulturdünger» unterstützt Kulturprojekte von Jugendlichen unter 26 Jahren mit einem Bezug zum Kanton Aargau. Im Jahr 2019 waren es zwanzig unterschiedliche Vorhaben, die von dieser finanziellen Starthilfe profitieren konnten.

Das KIFF fördert weiter das Schaffen von Kultur und Kunst durch die Vermietung des Atelierturms in der Futterfabrik. Auch im 2019 mieteten verschiedene Künstler*innen und andere kreative Köpfe die insgesamt 14 Räume.

Der Fabrikpalast, das Haus für innovatives Figurentheater, welches seit 20 Jahren in der Futterfabrik beheimatet ist, hat im Herbst 2019 seine letzte Saison im KIFF gestartet. Ab Juli 2020 verlassen Hansueli Trüb und sein Team die ehemalige Futterfabrik und ziehen mit ihrem Figurentheater in die Reithalle um.

Im Sommer 2019 konnte das KIFF einen Foodtruck erwerben und so die Gastronomie etwas ausbauen. Der äussere Zustand des Anhängers war gut, jedoch musste im Innern einiges geputzt, geflickt und neu eingerichtet werden, bis er im Herbst in Betrieb genommen werden konnte. Bis Ende Jahr konnte die Nachfrage nach den «KIFF-Burgern» während den Veranstaltungen stetig gesteigert werden und das Feedback der Besucher*innen war durchwegs positiv.

Das Neubauprojekt KIFF 2.0 hat auch im vergangenen Jahr einiges an Ressourcen beansprucht. Der Architekturwettbewerb konnte im Februar 2019 öffentlich ausgeschrieben und Mitte September abgeschlossen werden. Das Projekt «Live on Stage» von Enzmann Fischer Partner AG wurde von der Jury einstimmig als Siegerprojekt erkoren. Im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung wurden vom 14.–17. Oktober alle elf Wettbewerbsprojekte im KIFF ausgestellt. Bis im Dezember 2019 und noch über den Jahresbeginn hinaus waren die Architekten und die Projektleitung mit der Überarbeitung des Projektes beschäftigt.

Der gesamte Jahresbericht:

https://www.kiff.ch/upload/cms/user/KIFF_Jahresbericht-2019_Inhalt_Digital.pdf